

Gespenster-Krimi 5: Das lebende Gemlde

Von Earl Warren, Markus Duschek

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #81128 in MusikMarke: Delta Music Entertainment
HrbcherVerffentlicht am: 2015-11-06Erscheinungsdatum: 2015-11-06Anzahl Disks: 1Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 5.67 x .47b x 4.88l, | File size: 78.Mb

Von Earl Warren, Markus Duschek : Gespenster-Krimi 5: Das lebende Gemlde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gespenster-Krimi 5: Das lebende Gemlde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Interessanter Anfang...Von FAB...dann fand ichs aber recht dmmlich. Anfangs passt ja alles, das unheimlich wirkende Gemlde, das wechselnde Gesicht des Reiters. Aber je nher man der Auflsung kommt umso dmmlicher wird es. Durch Magie verlsst man das Gebude bzw. den Bereich nicht mehr.Die Beteiligten zerfallen in Windeseile nach dem Tod. Der Maler taucht nach belieben vor o. bei den Beteiligten auf + am Ende fallen die Akteure dann im Sekudentakt dem Irren zum Opfer. Schade, fand sie anfangs gut, dann eher schwach.Sprecher gehen vllig in Ordnung. Effekte gibts wenige. Durchschnittliche Folge1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gespenster-Krimi 5. Das lebende GemldeVon Poldis HrspielseiteErster Eindruck: Unheilvolles aus einem italienischen PalazzoDie alteingesessene italienische Familie De Simone bekommt von einem ihnen unbekanntem Maler sein letztes Gemlde vererbt, das er kurz vor seinem Selbstmord fertig gestellt hat. Doch schon kurz nachdem das Bild einer Schlachtszene in der heimischen Galerie einen Platz gefunden hat, ereignen sich die ersten merkwrdigen Ereignisse, in die auch der Amerikaner Mark Saxon wegen seiner Beziehung zur Tochter des Hauses hineingezogen wird... Mit Gespenster-Krimi hat Contendo Media neben seiner Thriller-Serie Mord in Serie eine weitere Reihe in seinem Programm etabliert, die mit in sich abgeschlossenen Geschichten und wechselnden Charakteren ganz unterschiedliche Anstze erlaubt. Dieses

Spiel mit vielen Facetten des Genres tritt auch in der fünften Folge *Das lebende Gemälde zu Tage*, denn statt wie in der vorigen splatterigen Folge wird hier eindringlicher Grusel in einer sehr runden Geschichte geboten. Dank der stimmungsvollen Introszene, in der der Wahn des Malers sehr gelungen angedeutet wird, ist die Richtung der Handlung schnell klar, dennoch werden zahlreiche Überraschungen geboten. Der nachfolgende Aufbau ist erst einmal recht ruhig und dient der Vorstellung der Charaktere, wobei Mark Saxon und seine Verlobte Paola im Vordergrund stehen. Schnell sind dann die ersten mysteriösen Ereignisse zu verzeichnen, die sich immer mehr verdichten und für viele sehr gelungene Momente sorgen. Da braucht man schon etwas Aufmerksamkeit, da die Handlung recht komplex ist und einige Nebenarme beinhaltet, die es nicht zwingend gebraucht hätte, die aber für eine sehr dichte Stimmung sorgen. Neben den eindrucksvoll inszenierten Todesszenen bleibt dabei besonders eine der letzten Szenen mit einer sinistren Seance in Erinnerung, die mit überraschend wenigen akustischen Stilmitteln noch lange nachhallt. Auch der ungewöhnliche und offene Abschluss der Handlung ist sehr gut gelungen. *Das lebende Gemälde* hat mir ausgesprochen gut gefallen und ist für mich die bisher beste Folge der Reihe. Rainer Fritzsche ist in der Hauptrolle des Mark Saxon zu hören. Seine Stimme hat viel Aussagekraft, sodass er die Aufmerksamkeit auf sich lenken kann, in den entscheidenden Momenten nimmt er sich aber auch zurück und lässt anderen den Vortritt. Yvonne Greitzke spricht seine Freundin Paola de Simone, vom anfänglichen leichten Grusel bis hin zur späteren Panik der jungen Frau kann sie deren Entwicklung gekonnt nachzeichnen. Trotz seines kurzen Auftritts ist mir Jürgen Thormann als Familienoberhaupt Umberto De Simone im Gedächtnis geblieben, seine anfänglich resolute Art und die eindringliche Todesszene erhalten durch ihn eine ganz besondere Wirkung. Auch die restliche Besetzung wurde mit sehr engagierten und hochkarigen Stimmen besetzt, unter anderem sind Rita Engelmann, Frank Felicetti und Lutz Mackensy zu hören. Die Sprecher werden in ihrer Wirkung durch eine sehr gelungene akustische Umsetzung unterstützt, die sich jedoch eher zurückhält und wenige, dafür umso effektvollere Momente bietet. Dann dürfen die Geräusche auch mal etwas lauter sein, sodass diese gut zur Geltung kommen. Musikalisch wird eine stimmungsvolle Szenerie aufgebaut, die besonders in der Introszene sehr eingängig wirkt. Das Cover zeigt eine entstellte Fratze, den lippenlosen Mund mit den krummen Zähnen weit aufgerissen, aus Mund- und Augenhöhle in einem gespenstischen Rot scheinend, sonst aber im Dunkeln belassen. Das Cover zur Folge gefällt mir zwar gut und fällt aus, passt aber nicht hundertprozentig zur Handlung. Wie immer sind im Inneren bei Contendo Media die wichtigsten Produktionsinformationen, aber keine kleinen Extras zu finden. Fazit: *Das lebende Gemälde* steckt voller Kraft, voller Ausdruck und voller guter Einfälle. Über viele Nebenarme erstreckt sich eine komplexe und wirkungsvolle Geschichte, die schon bei der unheimlichen Introszene den Hörer in ihren Bann ziehen kann und auch später dabei nicht nachlässt. Sehr hörensenswert! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. subtile Spannung Von G. Walt Zum dritten Mal nimmt sich die noch junge Horror-Reihe einem Roman von Earl Warren an. "Das lebende Porträt" so der Originaltitel des Romans, ist eine Geschichte mit italienischem Flair, die tief in die Vergangenheit eintaucht. Die Familie, die das Bild erstet muss mit schrecklichen Verlusten zurechtkommen. Menschen verschwinden und bald darauf erscheinen ihre Gesichtszüge im Bild. Das ist unheimlich genug um Gänsehaut zu erzeugen nicht zuletzt dank der sorgsam inszenierten Atmosphäre. Als Sprecher sind wieder bekannte Stimmen im Boot. Jürgen Thormann und Lutz Mackensy sind schon rechte Klassiker in einer jeden Besetzungsliste. Sie sind immer eine Art i-Tüpfelchen oder auch Farbtupfer, die jede Produktion etwas aufwerten. Aber auch die anderen Sprecher stehen ihnen in nichts nach. Besonders kann ich noch Yvonne Greitzke und Frank Felicetti nennen. Letzterer hinterlässt einen ganz neuen Eindruck als Erzähler. Dazu kommen schöne Sounds und Effekte, die jedes Gruselspiel zu dem machen was es ist. Es gab mal eine Zeit, wo ich mir viel mehr solcher Hörspiele gewünscht habe. Nun (viele Jahre später und im gestandenen Mannesalter) hat man die Auswahl, die man viele Jahre zuvor schmerzlich vermisste. Deswegen sind die Romanumsetzungen älterer, bekannter Autoren besonders lobend zu erwähnen. Dank an Contendo Media. Fazit: Schöne subtile Spannung mit Rätseln und Atmosphäre.

Produktbeschreibung 72 Min. Audio CD Kann ein Gemälde töten? Mark Saxon und seine Freundin Paola ahnen nicht, dass sie mit dem Bild das Grauen in den Palazzo der De Simones bringen. Eine Aura des Bösen umgibt das Gemälde. Schreckliche Dinge ereignen sich auf dem Anwesen. Ein Familienmitglied nach dem anderen stirbt auf makabere Weise und niemand scheint den blutigen Spuk aufhalten zu können. Mark begreift, dass ein Fluch auf dem Kunstwerk liegt, dem sich niemand entziehen kann.

Kurzbeschreibung Kann ein Gemälde töten? Mark Saxon und seine Freundin Paola ahnen nicht, dass sie mit dem Bild das Grauen in den Palazzo der De Simones bringen. Eine Aura des Bösen umgibt das Gemälde. Schreckliche Dinge ereignen sich auf dem Anwesen. Ein Familienmitglied nach dem anderen stirbt auf makabere Weise und niemand scheint den blutigen Spuk aufhalten zu können. Mark begreift, dass ein Fluch auf dem Kunstwerk liegt, dem sich niemand entziehen kann...